



HALBJAHRESBERICHT 2014

VZ GRUPPE

HALBJAHRESBERICHT 2014

Kennzahlen	Seite 2
Erstes Halbjahr 2014	Seite 4
Interview mit Matthias Reinhart	Seite 5
Finanzbericht	Seite 7
Informationen für die Aktionäre	Seite 19

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	1. HJ 14	2. HJ 13	1. HJ 13	2. HJ 12 ²	1. HJ 12 ²
Total Betriebsertrag	94,8	86,6	84,5	81,7	71,5
Total Betriebsaufwand	52,5	47,8	46,5	42,5	40,9
Betriebsergebnis (EBITDA)	42,3	38,8	37,9	39,2	30,6
Reingewinn¹	32,9	30,2	29,8	30,5	23,8

1 Inklusive Minderheitsanteile.

2 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

Bilanz

in CHF Mio.

	30.06.14	31.12.13	30.06.13	31.12.12 ³	30.06.12 ³
Bilanzsumme	1'445,9	1'460,9	1'174,5	1'038,4	1'039,7
Eigenkapital ¹	281,2	278,0	245,1	233,6	202,6
Netto-Liquidität ²	248,6	255,1	219,4	215,5	176,4

1 Inklusive Minderheitsanteile.

2 Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzügl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverpflichtungen.

3 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

Eigenmittel und Eigenkapital

	30.06.14	31.12.13	30.06.13	31.12.12	30.06.12
Eigenkapitalquote	19,5%	19,0%	20,9%	22,5%	19,5%
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	25,4%	28,9%	27,1%	29,3%	25,1%
Kernkapitalquote (CET 1 & AT 1)	25,4%	28,9%	27,1%	29,3%	25,1%

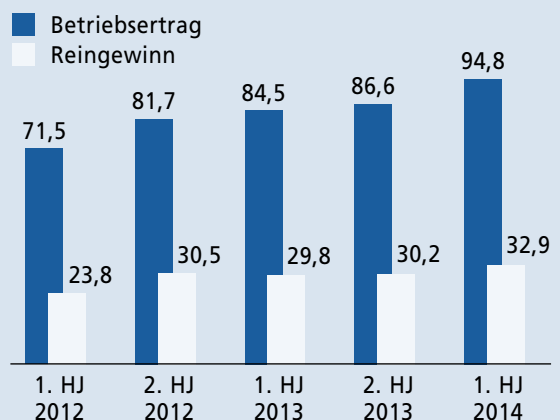
Verwaltungsbestände

in CHF Mio.

	30.06.14	31.12.13	30.06.13	31.12.12	30.06.12
Assets under Management	13'290	12'114	11'002	10'085	9'149

Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2010 bis 30.6.2014



Aktienstatistik

	30.06.14	31.12.13	30.06.13
Ausgegebene Aktien	8'000'000	8'000'000	8'000'000
Nominalwert in CHF	0.25	0.25	0.25
Eingetragene Aktionäre	1'301	1'240	1'236
Aktienkurs in CHF	148.50	166.40	132.00
Tiefster Kurs in CHF	140.10	112.00	112.00
Höchster Kurs in CHF	171.00	167.80	141.00
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	1'188	1'331	1'056

Beteiligungsverhältnisse

	30.06.14	31.12.13	30.06.13
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	60,84%	60,79%	60,77%
Mitglieder des Verwaltungsrats	1,26%	1,21%	1,21%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	3,39%	3,36%	3,64%
Mitarbeitende ¹	0,49%	0,51%	0,51%
DWS Investment GmbH	3,06%	3,06%	3,06%
Capital Group Companies	3,00%	3,00%	3,00%
UBS Fund Management (Switzerland) GmbH	< 3%	3,33%	3,33%
FIL Limited	< 3%	3,01%	< 3%
Eigene Aktien	1,35%	1,08%	1,34%

¹ Ausgewiesen sind nur die gesperrten Aktien von Mitarbeitenden (inklusive ehemalige Mitarbeitende), die im Aktienregister eingetragen sind.

Personalbestand

	30.06.14	31.12.13	30.06.13	31.12.12	30.06.12
Anzahl Mitarbeitende	686	674	617	603	555
Vollzeit-Äquivalente	600,0	586,0	547,1	529,8	490,0

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2014

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Erträge
+12,2 Prozent

Im ersten Halbjahr hat sich die Weltwirtschaft leicht erholt, wichtige Aktienindizes entwickelten sich positiv, und die Zinsen blieben rekordtief. Vor allem die Unruhen in der Ukraine und im Nahen Osten verunsichern aber viele Kunden, und sie schieben anstehende Entscheide auf. Dennoch konnte die VZ Gruppe ihre Erträge gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 steigern: Der Betriebsertrag stieg um 12,2 Prozent auf 94,8 Mio. Franken, der Betriebsaufwand um 12,9 Prozent auf 52,5 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Reingewinn von 32,9 Mio. Franken (+10,5 Prozent).

Knapp 1 Mia. Franken
Netto-Neugeld

Die VZ Gruppe verzeichnet eine wachsende Nachfrage nach Beratung. In den Honoraren schlägt sie sich aber nicht voll nieder, weil wir einen wachsenden Teil des Beratungsaufwands als Vorleistung für Verwaltungsdienstleistungen abbuchen. Das zahlt sich aus: Dank den zusätzlichen Vermögensverwaltungsmandaten kamen netto 905 Mio. Franken Neugeld hinzu, womit das verwaltete Vermögen auf 13,3 Mia. Franken wuchs. Immer mehr Kunden wählen die regelbasierte Vermögensverwaltung, die das VZ entwickelt hat.

Bilanzsumme
unverändert

Ende Juni lag die Bilanzsumme unverändert bei 1,4 Mia. Franken. Das VZ investiert seine Aktiven in besonders risikoarme Anlagen und hält überdurchschnittlich hohe Eigenmittel: Die Eigenkapitalquote lag bei 19,5 Prozent, die Kernkapitalquote bei 25,4 Prozent. Das schafft Spielraum, um unser Wachstum wie bisher aus eigenen Mitteln zu finanzieren, und gibt gleichzeitig unseren Kunden Sicherheit.

Vielversprechende
Initiativen

Unsere neue Vorsorgelösung für Firmen, die Pensionskasse und Personenversicherungen in einem Gesamtpaket zusammenfasst, ist erfolgreich gestartet. Die Online-Dienstleistungen im VZ Finanzportal verzeichnen wachsende Kundenzahlen – in der Schweiz und neu auch in Deutschland. Darum haben wir dieses Angebot im ersten Halbjahr weiter ausgebaut. Wir wollen alle finanziellen Bedürfnisse unserer Kunden möglichst einfach, günstig und übersichtlich abdecken, damit sie ihr gesamtes Vermögen über diesen Kanal bewirtschaften und überwachen können. An den Workshops in der Lounge im VZ Zürich informieren sich immer mehr Interessierte über die Möglichkeiten, die das Finanzportal bietet. In den nächsten Monaten werden wir deshalb eine zweite Lounge in Bern eröffnen.

Ausblick

Sofern sich die Wirtschaftslage weiterhin moderat verbessert und sich die Finanzmärkte nach den Turbulenzen der letzten Wochen wieder beruhigen, erwarten wir auch für die kommenden Monate wachsende Erträge. Wir gehen davon aus, dass wir der Generalversammlung im April 2015 erneut eine höhere Dividende vorschlagen können.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten.

Zürich, 15. August 2014



Fred Kindle
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Reinhart
Vorsitzender der Geschäftsleitung

«UNSERE ENTWICKLUNG STEHT AUF EINEM SOLIDEN FUNDAMENT, WEIL WIR REIN ORGANISCH WACHSEN»

Nicola Waldmeier, Leiter Medienarbeit, bespricht die Ergebnisse und die Aussichten der VZ Gruppe mit Matthias Reinhart, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Herr Reinhart, wie würden Sie den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr zusammenfassen?

Ich bin zufrieden mit dem, was wir erreicht haben: Wir konnten viele Kunden dazugewinnen, in der Vermögensverwaltung decken wir mehr Bedürfnisse präziser ab, und unsere neue Vorsorgelösung für Fir-

«Die Resonanz auf unsere regelbasierten Anlagemodelle zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind»

men entwickelt sich sehr erfreulich. Die Organisation entfaltet sich gut, sowohl bezogen auf bestehende als auch auf neue Aktivitäten. Ein wesentlicher Faktor für diesen Erfolg ist unser organisches Wachstum, das für eine grosse Stabilität sorgt. Ein Wermutstropfen sind höchstens die stagnierenden Beratungshonorare.

Woran liegt es, dass die Beratungshonorare weniger schnell wachsen?

Es klingt paradox – aber eigentlich ist das eine positive Entwicklung. Früher nahmen uns potenzielle Kundinnen und Kunden vor allem als Vermögensberater wahr, aber kaum als Vermögensverwalter. Erst in der Beratung erkannten sie, wie wertvoll unsere Expertise und Unabhängigkeit auch in der Vermögensverwaltung sind. Die Nachfrage nach unabhängiger Beratung hat nicht abgenommen, im Gegenteil. Aber gleichzeitig entscheiden sich immer mehr Neukunden direkt für eines unserer Verwaltungsmandate, so dass die Erträge dort schneller wachsen.

In Ihrer Vermögensverwaltung setzen Sie auffallend stark auf regelbasierte Modelle. Was macht diese Idee für Anleger interessant?

Wir bieten seit rund drei Jahren regelbasierte Anlagekonzepte an. Wer sein Geld nach festen Regeln anlegt und sich nicht von Emotionen leiten lässt, ist erfahrungsgemäss erfolgreicher. Ein gewichtiges Argument ist der Schutz vor grossen Verlusten. Wer nachrechnet,

wie lange es dauert, einen Verlust von 30 oder 40 Prozent wieder wettzumachen, versteht, dass dieser Schutz oberste Priorität haben muss.

Was sind Ihre Erfahrungen bis jetzt?

Die Resonanz zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Zwei von drei Kunden, die uns ein Vermögensverwaltungsmandat erteilen, entscheiden sich inzwischen für ein regelbasiertes Mandat. Sie schätzen unter anderem, dass diese Modelle leicht verständlich sind, und dass man sie mit passiven Anlageinstrumenten wie ETF umsetzen kann, die viel günstiger sind.

Regelbasierte Anlagemodelle gibt es schon länger.

Was ist besonders an Ihrem Angebot?

Bisher haben solche Modelle praktisch nur für institutionelle Anleger funktioniert. Unsere Leistung besteht darin, dass sie auch Privatanleger für ihr Wertpapierdepot anwenden können. Für sie bedeutet das den Zugang zu einer anderen Liga.

Die VZ Gruppe ist mittlerweile auch im Hypothekenmarkt ein wichtiger Player...

Auch hier ist es uns gelungen, mit schlanken Prozessen die Kosten drastisch zu senken. Und weil mit unserem Geschäftsmodell Interessenkonflikte ausgeschlossen sind, können wir unseren Kunden zum Beispiel ohne Einschränkung die Laufzeiten empfehlen, die für sie sinnvoll sind. So wie wir funktionieren, können wir unseren Kunden das gesamte Spektrum an Hypotheken zu attraktiven Konditionen anbieten.

Kürzlich hat die SNB ihre Richtlinien für die Belehnung von Immobilien verschärft. Ist das ein Problem für Sie?

Nein. Das VZ war immer schon sehr konservativ bei der Ausleihung, darum war gar keine Anpassung nötig. Bei uns überwiegt die Refinanzierung bestehender Hypotheken – das hängt damit zusammen, dass die Mehrheit unserer Kunden über 50 ist. Viele haben ihr Haus schon länger, darum sind die durchschnittliche Belehnung und damit auch die Ausfallrisiken tiefer.

Und was gibt es Neues für Firmenkunden?

Viele Firmen zahlen zu viel für die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden, und auch ihr Aufwand ist



einer gesunden Balance zu halten.

Was bedeutet der Steuerstreit zwischen der Schweiz und den USA für Sie?

Die VZ Depotbank legt ihren Fokus primär auf den Schweizer Markt und hat Geschäftsbeziehungen mit US-Bürgern von Anfang an ausgeschlossen. Damit schränken wir uns zwar ein, dafür sind wir von all den laufenden und drohenden Auseinandersetzungen um ungesteuerte Vermögen nicht betroffen.

unverhältnismässig gross. Das belastet vor allem kleine und mittlere Betriebe enorm. Darum haben wir eine neue BVG-Stiftung gegründet und bieten eine Vorsorgelösung an, in der die Pensionskasse und alle Personenversicherungen zusammengefasst sind. Damit sprechen wir in erster Linie unsere beste-

«Mit unserer Vorsorgelösung sparen Firmen viel Geld ein, das direkt ihren Mitarbeitenden zugut kommt»

henden Firmenkunden an. Der Preisvorteil entsteht dadurch, dass die Vertriebskosten praktisch ganz wegfallen und auch unsere Verwaltung viel schlanker ist. Nach unseren bisherigen Erfahrungen sparen Firmen mit dieser Lösung bis zu 40 Prozent ein. Das Beste daran ist, dass dieses Geld direkt den versicherten Mitarbeitenden zugut kommt.

Das VZ hat vor Jahren auch in Deutschland Fuss gefasst. Wie entwickeln sich die Geschäfte dort?

Weiterhin gut. Unsere regelbasierten Anlagemodelle sind seit einigen Monaten auch in Deutschland online, und die Resonanz ist auch dort erfreulich. Marketing ist der Schlüssel zum Erfolg, davon bin ich überzeugt. Entscheidend ist für uns, die Marketing-Aufwendungen für diesen riesigen Markt und die Entwicklung des Geschäftserfolgs in

Werden Sie sich für das US-Programm anmelden?

Bereits Ende 2013 stand fest, dass wir nicht in Kategorie 2 des Programms fallen. Seither haben wir noch einmal genau überprüft, ob keine Kunden in den USA steuerpflichtig sind. Das hat sich bestätigt, und damit ist die Teilnahme am Programm hinfällig.

Ihre Branche klagt über schwindende Erträge: Gilt das für Sie nicht?

Doch, einzelne Ertragskomponenten sind unter Druck, am stärksten natürlich das Zinsergebnis. Im Gegensatz zu anderen Finanzdienstleistern können wir das durch überproportionales Wachstum in anderen Bereichen aber mehr als kompensieren, sodass sich das Gesamtergebnis positiv entwickelt.

Wie schätzen Sie den Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr ein?

Nach allem, was wir heute wissen, sind wir auf Kurs. Wir erwarten auch im zweiten Halbjahr eine Fortsetzung des Wachstums in allen Bereichen.

FINANZBERICHT

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Seite 8
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	Seite 9
Konsolidierte Bilanz	Seite 10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Seite 11
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	Seite 12
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	Seite 13

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2014	2. HJ 2013	1. HJ 2013
Honorarertrag	7'411	7'708	7'528
Verwaltungsertrag	75'594	67'977	65'767
Bankertrag	11'666	10'623	11'018
Übriger Betriebsertrag	151	319	167
Total Betriebsertrag	94'822	86'627	84'480
Personalaufwand	(38'292)	(35'349)	(34'252)
Übriger Betriebsaufwand	(14'256)	(12'475)	(12'283)
Total Betriebsaufwand	(52'548)	(47'824)	(46'535)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	42'274	38'803	37'945
Abschreibungen	(2'439)	(2'119)	(1'939)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	39'835	36'684	36'006
Finanzaufwand	(71)	(21)	(93)
Finanzertrag	74	156	119
Finanzergebnis	3	135	26
Gewinn vor Steuern	39'838	36'819	36'032
Gewinnsteuern	(6'948)	(6'589)	(6'255)
Reingewinn	32'890	30'230	29'777
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	32'887	30'229	29'777
Minderheitsanteile	3	1	0
Gewinn pro Aktie (CHF)	4.16	3.82	3.79
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4.15	3.82	3.77

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2014	2. HJ 2013	1. HJ 2013
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	32'890	30'230	29'777
Sonstiges Ergebnis ¹ :			
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können			
Währungsumrechnungsdifferenzen	(43)	(14)	70
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können			
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	(35)	(80)	0
Gesamtergebnis	32'812	30'136	29'847
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	32'809	30'135	29'847
Minderheitsanteile	3	1	0

¹ Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (nach Steuern).

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Anhang	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
Aktiven				
Flüssige Mittel		217'218	410'331	268'003
Kurzfristige Geldanlagen		399'522	287'938	243'402
Wertschriften zum Fair Value		29	985	881
Forderungen gegenüber Kunden		4'157	3'768	3'846
Übrige Forderungen		7'755	2'965	7'624
Aktive Rechnungsabgrenzungen		29'892	28'087	26'614
Übriges Umlaufvermögen		5'533	2'442	1'079
Umlaufvermögen		664'106	736'516	551'449
Finanzanlagen		767'657	711'308	612'451
Beteiligungen in assoziierte Gesellschaften		400	0	0
Sachanlagen		8'968	8'454	6'961
Immaterielle Anlagen		4'100	4'214	3'196
Latente Steuerforderungen		623	439	491
Anlagevermögen		781'748	724'415	623'099
Total Aktiven		1'445'854	1'460'931	1'174'548
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'626	2'254	1'875
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9'795	7'815	8'331
Bankverbindlichkeiten		2'687	27	21'119
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1'036'552	1'080'471	836'093
Steuerverbindlichkeiten		2'841	6'093	2'483
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'561	7'489	8'016
Kurzfristiges Fremdkapital		1'065'062	1'104'149	877'917
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		96'583	74'943	48'147
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		2'780	2'882	2'939
Latente Steuerverpflichtungen		248	991	408
Langfristiges Fremdkapital		99'611	78'816	51'494
Total Fremdkapital		1'164'673	1'182'965	929'411
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	8	(14'459)	(9'399)	(10'926)
Reserven		261'349	225'915	224'829
Reingewinn		32'887	60'006	29'777
Währungsumrechnungsdifferenzen		(724)	(681)	(667)
Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG		281'053	277'841	245'013
Minderheitsanteile		128	125	124
Total Eigenkapital		281'181	277'966	245'137
Total Passiven		1'445'854	1'460'931	1'174'548

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2014	2. HJ 2013	1. HJ 2013
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit				
Reingewinn		32'887	30'229	29'777
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		2'439	2'119	1'939
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		460	564	234
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen		(111'584)	(44'535)	(24'207)
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value		957	(105)	(49)
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen		(389)	78	(488)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen		(48'397)	(90'245)	(54'112)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen		(9'872)	1'876	(7'870)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		372	379	1'036
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten		956	3'094	629
Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten		2'660	(21'092)	21'119
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		(43'919)	244'378	83'514
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende		111	(545)	(698)
Übrige liquiditätsneutrale Positionen		35	80	0
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		(173'284)	126'275	50'824
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen		(1'687)	(2'516)	(1'702)
Veräusserung von Sachanlagen		0	0	2
Erwerb von immateriellen Anlagen		(1'152)	(2'116)	(1'290)
Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		(33'162)	(24'176)	(22'096)
Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		24'750	15'000	8'250
Akquisition von assoziierten Gesellschaften		(400)	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(11'651)	(13'808)	(16'836)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Erwerb von eigenen Aktien		(7'849)	(1'427)	(3'645)
Veräusserung von eigenen Aktien		1'828	4'663	6'918
Rückzahlung von Schuldtiteln		(130)	(357)	0
Ausgabe von Schuldtiteln		21'770	27'165	18'276
Dividendenausschüttung	11	(23'686)	0	(20'846)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(8'067)	30'044	703
Veränderungen aus Währungsumrechnung		(111)	(183)	68
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel		(193'113)	142'328	34'759
Anfangsbestand flüssige Mittel		410'331	268'003	233'244
Schlussbestand flüssige Mittel		217'218	410'331	268'003
davon				
Flüssige Mittel		161'752	307'719	169'035
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen		55'466	102'612	98'968
Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung				
Bezahlte Zinsen		(2)	(1)	(1)
Erhaltene Zinsen		31	117	46
Bezahlte Steuern		(12'580)	(484)	(12'175)

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. Januar 2013	2'000	(14'117)	(737)	246'292	233'438	124	233'562
Reingewinn				29'777	29'777	0	29'777
Sonstiges Ergebnis			70	0	70	0	70
Gesamtergebnis für die Periode			70	29'777	29'847	0	29'847
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(3'414)	(3'414)		(3'414)
Veränderung eigene Aktien		3'191		2'797	5'988		5'988
Dividendenausschüttung				(20'846)	(20'846)		(20'846)
Stand 30. Juni 2013	2'000	(10'926)	(667)	254'606	245'013	124	245'137
Stand 1. Juli 2013	2'000	(10'926)	(667)	254'606	245'013	124	245'137
Reingewinn				30'229	30'229	1	30'230
Sonstiges Ergebnis			(14)	(80)	(94)	0	(94)
Gesamtergebnis für die Periode			(14)	30'149	30'135	1	30'136
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(544)	(544)		(544)
Veränderung eigene Aktien		1'527		1'710	3'237		3'237
Stand 31. Dezember 2013	2'000	(9'399)	(681)	285'921	277'841	125	277'966
Stand 1. Januar 2014	2'000	(9'399)	(681)	285'921	277'841	125	277'966
Reingewinn				32'887	32'887	3	32'890
Sonstiges Ergebnis			(43)	(35)	(78)	0	(78)
Gesamtergebnis für die Periode			(43)	32'852	32'809	3	32'812
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(2'666)	(2'666)		(2'666)
Veränderung eigene Aktien		(5'060)		1'815	(3'245)		(3'245)
Dividendenausschüttung				(23'686)	(23'686)		(23'686)
Stand 30. Juni 2014	2'000	(14'459)	(724)	294'236	281'053	128	281'181

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Finanzbericht der VZ Gruppe 2013 zu lesen, der am 4. März 2014 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Finanzbericht der VZ Gruppe 2013 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der Jahresrechnung eingeführt wurden.

2 Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Folgenden die wichtigsten der neu anzuwendende IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2014:

- IAS 32 – Verrechnung von Finanzinstrumenten
- IAS 36 – Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten
- IAS 39 – Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung
- IFRS 10 – Investmentgesellschaften
- IFRIC 21 – Angaben

Diese Änderungen haben für die Zwischenberichterstattung keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der VZ Gruppe.

Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2015 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, diese Neuerungen vorzeitig anzuwenden und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.

3 Risikomanagement

Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken wie auch operationelle und rechtlich/regulatorische Risiken. Im 1. Halbjahr 2014 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2013.

4 Schätzungen und Annahmen des Managements

Die VZ Gruppe führt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse durch und beurteilt diese nach den bestehenden Bilanzierungsgrundsätzen. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, welche sich wesentlich auf das 1. Halbjahr 2014 auswirkten, werden nachstehend erläutert.

Vorsorgeplan

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2014 fortgeschrieben. Dabei blieben die Parameter für die Berechnungen gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert. Diese Hochrechnungen ergaben keine wesentlichen Veränderungen für die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste. Die nächsten Berechnungen durch den Versicherungsmathematiker werden auf den nächsten Bilanzstichtag per 31. Dezember 2014 erstellt.

Rückstellungen für operationelle Risiken

Das Management der VZ Gruppe sieht per 30. Juni 2014 keinen Bedarf von neuen Rückstellungen für operationelle Risiken.

Wertberichtigungen

Die Analyse hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen auf Vermögenswerten notwendig sind.

5 Akquisition einer assoziierten Gesellschaft

Dufour Capital ist ein lizenzierter Vermögensverwalter, der sich auf die Entwicklung von regelbasierten Anlagelösungen spezialisiert hat. Das Unternehmen ist in der Schweiz registriert und verfügt über ein Aktienkapital von TCHF 150. Dufour Capital ist beratend für die VZ Gruppe tätig.

Am 20. März 2014 erwarb die VZ Holding AG eine strategische Beteiligung von 33% an der Dufour Capital AG zum Preis von TCHF 400 und nimmt seither Einsitz in den Verwaltungsrat.

6 Fair Value von Finanzinstrumenten

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
per 30.06.2014			
Aktiven			
Flüssige Mittel	217'218	217'218	0
Kurzfristige Geldanlagen	399'522	399'587	65
Wertschriften zum Fair Value	29	29	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'157	4'157	0
Übrige Forderungen	7'755	7'755	0
Übriges Umlaufvermögen	5'533	5'533	0
Finanzanlagen			
Hypothekenausleihungen	594'364	609'274	14'910
Obligationen	130'287	133'081	2'794
Festgeldanlagen	42'667	42'667	0
Übrige Finanzanlagen	339	339	0
Subtotal	1'401'871	1'419'640	17'769
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'626	2'626	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'795	9'795	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'687	2'687	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'036'552	1'036'552	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	4'684	4'783	(99)
Pfandbriefdarlehen	89'899	92'140	(2'241)
Festgeldanlagen	2'000	2'000	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'780	2'780	0
Subtotal	1'151'023	1'153'363	(2'340)
Total Abweichung			15'429

6 Fair Value von
Finanz-
instrumenten
(Fortsetzung)

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
per 31.12.2013			
Aktiven			
Flüssige Mittel	410'331	410'331	0
Kurzfristige Geldanlagen	287'938	287'938	0
Wertschriften zum Fair Value	985	985	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'768	3'768	0
Übrige Forderungen	2'965	2'965	0
Übriges Umlaufvermögen	2'442	2'442	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	545'989	558'412	12'423
Obligationen	128'327	129'844	1'517
Festgeldanlagen	36'673	36'673	0
Übrige Finanzanlagen	319	319	0
Subtotal	1'419'737	1'433'677	13'940
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'254	2'254	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'815	7'815	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	27	27	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'080'471	1'080'471	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	2'534	2'580	(46)
Pfandbriefdarlehen	70'409	69'706	703
Festgeldanlagen	2'000	2'000	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'882	2'882	0
Subtotal	1'168'392	1'167'735	657
Total Abweichung			14'597
per 30.06.2013			
Aktiven			
Flüssige Mittel	268'003	268'003	0
Kurzfristige Geldanlagen	243'402	243'402	0
Wertschriften zum Fair Value	881	881	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'846	3'846	0
Übrige Forderungen	7'624	7'624	0
Übriges Umlaufvermögen	1'079	1'079	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	449'652	457'227	7'575
Obligationen	118'654	120'122	1'468
Festgeldanlagen	43'834	43'834	0
Übrige Finanzanlagen	311	311	0
Subtotal	1'137'286	1'146'329	9'043
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'875	1'875	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'331	8'331	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	21'119	21'119	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	836'093	836'093	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	2'296	2'340	(44)
Pfandbriefdarlehen	45'851	45'161	690
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'939	1'187	1'752
Subtotal	918'504	916'106	2'398
Total Abweichung			11'441

7 Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

CHF '000

	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertung auf Marktdaten basiert (Level 2)	Bewertung nicht auf Marktdaten basiert (Level 3)	Total
per 30.06.2014				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	8	21	0	29
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	379	0	379
per 31.12.2013				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	94	891	0	985
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	375	0	375
per 30.06.2013				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	161	720	0	881
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	247	0	247

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 1) basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird.

Bei den Finanzinstrumenten (Level 2) wird der Fair Value mittels allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter stützen festgelegt. Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts und die Zinskurven. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die VZ Gruppe verfügt über keine Finanzinstrumente (Level 3), deren Fair Value mittels einer Bewertungstechnik bestimmt wird, welche nicht auf Marktdaten basiert.

In der Berichtsperiode wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

8 Eigene Aktien

Anzahl			in '000 CHF		
30.06.14	31.12.13	30.06.13	30.06.14	31.12.13	30.06.13
108'064	86'245	106'974	14'459	9'399	10'926

9 Ausserbilanz-
geschäfte

CHF '000

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Eventualverpflichtungen		875		875
Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekarausleihungen	5'031	2'237		7'268
Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung			5'050	5'050
Total unwiderrufliche Zusagen/ Zahlungsverpflichtungen	5'031	2'237	5'050	12'318
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtung			6	6
Total per 30.06.2014	5'031	3'112	5'056	13'199
Total per 31.12.2013	13'200	5'433	5'056	23'689
Total per 30.06.2013	21'281	2'395	8'244	31'920

10 Fremdwährungs-
umrechnung

Fremdwährungs- einheit	Kurse für die Bilanzstichtage per			Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung		
	30.06.14	31.12.13	30.06.13	1. HJ 14	2. HJ 13	1. HJ 13
USD	0.8891	0.8909	0.9447	0.8909	0.9268	0.9363
EUR	1.2151	1.2270	1.2297	1.2213	1.2306	1.2293

11 Dividende

Die Ausschüttung der Dividende von CHF 3.00 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2013 erfolgte am 11. April 2014. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 23'686.

12 Ereignisse nach
dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. Juni 2014 und dem 15. August 2014 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der konsolidierten Halbjahresrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erforderten.

13 Genehmigung

Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung in seiner Sitzung vom 13. August 2014 behandelt und genehmigt.

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Im Einklang mit den Erfordernissen von IFRS 8 basiert die Segmentberichterstattung auf der Sichtweise, wie das Management die Performance der Segmente beurteilt. Die VZ Gruppe unterscheidet zwischen den Segmenten Privatkunden und Firmenkunden.

Das Privatkundensegment umfasst insbesondere Beratungsdienstleistungen zu den Themen Pensionierung, Nachlass, Steuern, Vorsorge, Vermögensanlagen und Wohneigentumsfinanzierung, Vermögensverwaltung, Anlageberatung, Depotbankdienstleistungen wie Konto-/Depotführung, Wertschriften- und Fremdwährungstransaktionen sowie Hypothekendarfinanzierungen.

Das Firmenkundensegment fokussiert sich auf die Beratung von Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pensionskassen. Es werden national und international tätige Firmenkunden beraten.

Ein Grossteil der Erträge und Aufwendungen können direkt den beiden Segmenten zugeordnet werden. Kosten und Erträge von zentralen Funktionen sowie auch von Konsolidierungsbuchungen werden je nach Kosten- und Ertragsart nach spezifischen Schlüsseln den beiden Segmenten zugeordnet.

CHF '000	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	1. HJ 14	2. HJ 13	1. HJ 13	1. HJ 14	2. HJ 13	1. HJ 13	1. HJ 14	2. HJ 13	1. HJ 13
Honorarertrag	6'837	7'080	6'980	574	628	548	7'411	7'708	7'528
Verwaltungsertrag	67'721	60'869	58'996	7'873	7'108	6'771	75'594	67'977	65'767
Bankertrag	11'666	10'623	11'018	n/a	n/a	n/a	11'666	10'623	11'018
Übriger Betriebsertrag	151	320	166	0	(1)	1	151	319	167
Total Betriebsertrag	86'375	78'892	77'160	8'447	7'735	7'320	94'822	86'627	84'480
Personalaufwand	(32'640)	(30'494)	(29'529)	(5'652)	(4'855)	(4'723)	(38'292)	(35'349)	(34'252)
Übriger Betriebsaufwand	(13'149)	(11'621)	(11'368)	(1'107)	(854)	(915)	(14'256)	(12'475)	(12'283)
Total Betriebsaufwand	(45'789)	(42'115)	(40'897)	(6'759)	(5'709)	(5'638)	(52'548)	(47'824)	(46'535)
EBITDA	40'586	36'777	36'263	1'688	2'026	1'682	42'274	38'803	37'945
Abschreibungen	(2'219)	(1'936)	(1'762)	(220)	(183)	(177)	(2'439)	(2'119)	(1'939)
EBIT	38'367	34'841	34'501	1'468	1'843	1'505	39'835	36'684	36'006

Zusätzliche Angaben	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	30.06.14	31.12.13	30.06.13	30.06.14	31.12.13	30.06.13	30.06.14	31.12.13	30.06.13
CHF '000									
Zugänge von Sach- und immateriellen Anlagen	2'592	4'253	2'748	250	377	246	2'842	4'630	2'994
Sach- und immaterielle Anlagen pro Segment	11'668	11'382	9'064	1'400	1'286	1'093	13'068	12'668	10'157
CHF Mio.									
Assets under Management	13'290	12'114	11'002	-	-	-	13'290	12'114	11'002

Assets under Management beinhalten: Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat, Depotberatungsmandat, Depotführungsaufträge ohne Verwaltungsmandat, reine Bankeinlagen bei der VZ Depotbank sowie Hypotheken mit einem Hypothekenverwaltungsmandat inklusive Hypotheken, welche vertraglich abgeschlossen jedoch noch nicht refinanziert wurden. Die Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat betragen CHF 8,483 Mrd. (31.12.13: CHF 7,813 Mrd., 30.6.13: CHF 7,169 Mrd.).

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0028200837
Valorennummer	2820083

Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2014	3. März 2015
Generalversammlung 2015	10. April 2015
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2015	17. August 2015

Kontakt

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
8002 Zürich

Investor Relations

Petra Märk
Telefon +41 44 207 27 27
Fax +41 44 207 27 28
petra.maerk@vzch.ch

Medien

Nicola Waldmeier
Telefon +41 44 207 27 27
Fax +41 44 207 27 28
nicola.waldmeier@vzch.ch

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website www.vzch.ch.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
8002 Zürich
Telefon +41 44 207 27 27
www.vzch.ch